

Pressemitteilung vom 15.04.2011 | 17:20

Bundesrat

Länder wollen Bahnlärm verringern

Der Bundesrat möchte dazu beitragen, den Bahnlärm zu mindern. Mit einer EntschlieÙung fordert er deshalb die Bundesregierung auf, die von ihr angekündigten lärmabhängigen Trassenpreise schnellstmöglich zu verwirklichen, um einen wirtschaftlichen Anreiz zur Umrüstung der Bestandsfahrzeuge auf lärmarme Bremsen zu schaffen. In der Umrüstung der Bestandsgüterwagen auf lärmarme Verbundstoffbremsen sehen die Länder einen zentralen Beitrag zur Lärminderung an der Quelle.

Die Bundesregierung soll daher gegenüber der Europäischen Kommission darauf hinwirken, dass in den entsprechenden Europäischen Lärmvorschriften, die bisher nur Lärmgrenzwerte für neue und umgebaute Fahrzeuge enthalten, auch Grenzwerte für Bestandsfahrzeuge festgelegt werden. Zudem vertritt der Bundesrat die Ansicht, dass der sogenannte Schienenbonus, durch den der Geräuschpegelgrenzwert beim Schienenverkehr um 5 dB geringer anzusetzen ist als beim Straßenverkehr, in der Nacht zu streichen ist.

EntschlieÙung des Bundesrates zur Verminderung des Bahnlärms

Kontakt:

Bundesrat

Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Besucherdienst, Eingaben

Leipziger Straße 3-4

10117 Berlin

Telefon: 030 18 9100-0

Fax: 030 18 9100-198

E-Mail: internetredaktion@bundesrat.de

Berlin - Veröffentlicht von pressrelations

Link zur Pressemitteilung: <http://www.pressrelations.de/new/standard/dereferrer.cfm?r=449038>